



Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des PGR und VRK am 26. Januar 2023, 19:00 – 20:30 Uhr

Anwesende: vgl. Anlage

TOP 1 REGULARIEN

Die gemeinsame Sitzung von PGR und Verwaltungsrat beginnt mit einem geistlichen Impuls von Pfarrer Nebel. Frau Dr. Scheidt übernimmt die Sitzungsleitung. Die Tagesordnung wird genehmigt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet. Zu den Daten der beiden letzten Sitzungen in diesem Jahr folgt in Kürze eine Korrektur per Mail.

Pfarrer Nebel bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitgliedern der Gremien für die vertrauensvolle, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

TOP 2 BERICHT DES VORSITZENDEN DES VERWALTUNGSRATS UND DER KITAKOORDINATION

Die Sanierungsarbeiten an der Bonifatiuskirche gehen einigermaßen gut voran, der erste Turm ist voraussichtlich im Mai/Juni fertig.

Festgestellt wird der größere negative Einfluss des aufgrund der Baustelle geschlossenen Hauptportals auf die Besucherzahlen der Kirche (trotz der Hinweisbanner). Es ist beabsichtigt, im Rahmen der Sanierung des Ostturms die Baustelle so einzurichten, dass an Sonn-/Feiertagen, zu Hochfesten oder Konzerten das Hauptportal geöffnet werden kann. Die Architekten arbeiten an einer entsprechenden Lösung.

Die Kita-Koordinatorin, Frau Dr. Fauth, berichtet:

In den Kindertagesstätten ist die Lage insgesamt gut, in Bonifatius gibt es nun ein neues Leitungsteam und neue besetzte Arbeitsplätze, wodurch man seit Dezember 2022 wieder die vollständigen Öffnungszeiten gewährleisten kann. Während die Renovierungsarbeiten in



St. Elisabeth bald abgeschlossen sind und es in St. Andreas bereits ein neues Außengelände und Neuerungen in den Innenräumen gibt, wurde das Bauprojekt in St. Michael aus Kostengründen vorläufig gestoppt; es wird an Alternativen gearbeitet. In einer Einrichtung (Heilige Familie) hat man noch mit den Folgen eines Wasserschadens zu tun.

In den übrigen Einrichtungen ist soweit alles in Ordnung, auch mit dem allgemeinen Arbeitskräftemangel kann umgegangen werden. Die Rezertifizierung der Kindertagesstätten ist erfolgreich bestanden.

TOP 3 VORSTELLUNG DER PLANGUNGSRECHNUNG 2023

Die Vorstellung erfolgt durch den Verwaltungsleiter, Herrn Thomas Bischoff:

Verhältnismäßig ist die finanzielle Lage gut. Sparen tut man besonders durch das wenige Heizen, zur genaueren Bestimmung der Wirkung findet im Bistum eine regelmäßige Auswertung statt, um allen Entscheidern zukünftig eine bessere Einschätzung zu ermöglichen und eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Es soll auch eine „Quartalsuhr“ über den Sparerfolg zur regelmäßigen Benachrichtigung der Pfarreien von Seiten des Bistums eingeführt werden. Wenn das Sparziel von 30% der Heizkosten (Basis 2021) nicht erreicht wird, entfällt der Zuschuss des Bistums komplett, der aktuell in die Planung eingerechnet ist und zum ausgeglichenen Ergebnis wesentlich beiträgt.

In der Planungsrechnung sind nun auch wieder Gemeindeveranstaltungen, Feste, Kinder- und Jugendfreizeiten eingeplant, die während Corona weggefallen waren. Es sind insgesamt geringere Einnahmen zu verzeichnen, als Indikator kann der wesentlich niedrigere Kerzenverkauf in den Kirchen herangezogen werden. Die Personalkostensteigerungen sind an die des öffentlichen Dienstes angeglichen, in der Planung wurde von 5% ausgegangen.

TOP 4 NEUORDNUNG DER BISTUMSLEITUNG UND DER MITTLEREN EBENE DES BISTUMS

Die Neuordnung des Bistums geht weiter voran, aktuell befindet man sich in einer Übergangsphase, in der sich anstelle des geplanten Regionalsynodalkonvents der vorläufige Regionalausschuss befindet. Dessen Vorsitz hat Frau Dr. Jaschke übernommen.

Im neuen „Bistumsteam“ haben bereits Sitzungen stattgefunden.



TOP 5 REFLEXION WEIHNACHTEN

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der beiden vergangenen Jahre waren die Gottesdienste erfreulich gut besucht.

TOP 6 FRONLEICHNAM

Soll jedes Jahr mit besonderer Vorstellung einer der muttersprachlichen Gemeinden stattfinden, z.B. in Form eines Standes.

TOP 7 KIS2, RONCALLIHAUS

Im Zuge von KIS2 wird „jeder Quadratmeter“ der Pfarrei durchgegangen.

Das Roncallihaus ist sehr sanierungsbedürftig (Kosten nach aktueller Schätzung etwa 25 mio €). Das Bistum trägt die Kosten nur, wenn es Eigentümer ist, weshalb der Eigentümerwechsel vom Katholischen Gesamtverband zum Bistum zum Jahreswechsel stattgefunden hat. Als Kompromisslösung, um Wiesbadener Interessen dauerhaft zu gewährleisten, wird nun ein Verwaltungsgremium mit Vertretern aus Wiesbaden und dem Bistum einberufen. Die Arbeiten könnten optimistisch gesehen in etwa 5 Jahren beginnen.

TOP 8 ROMWALLFAHRT

Für die Romwallfahrt (22.10. - 27.10.) wird es sowohl die Option des Fliegens (950€) als auch die des Bahnfahrens geben (pro Strecke ca. 12h länger und ca. 70€ teurer).

Die Firma Tobit wird für Bahnreisende ansprechbar sein und die jeweils besten Reisepreise ermitteln (diese sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehend). Pfarrer Nebel betont, dass es sich um eine Wallfahrt mit entsprechendem geistlichen Programm und nicht um eine touristische Unternehmung handelt.

TOP 9 PGR-WAHL

Die Wahl zum neuen PGR findet am 25./26. November statt, entsprechend der Synodalordnung wird zeitgerecht der vorläufige Wahlausschuss gewählt. Frau Dr. Claudia Scheidt, Herrn Gottfried Gerhard und Herrn Thomas Bischoff übernehmen diese Aufgabe.



TOP 10 VERSCHIEDENES

Keine Wortmeldungen

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.